

Wulff will Bürger stärker für Politik begeistern

Bundespräsident startete Bürgerforum im Internet

NAILA (dpa) Bundespräsident Christian Wulff startete am Samstag das Bürgerforum 2011 im oberfränkischen Naila (Lkr. Hof). Mit der Online-Diskussion will das Staatsoberhaupt Menschen für Politik begeistern und sie motivieren, sich für die Gemeinschaft zu engagieren.

Unter dem Motto „Zukunft braucht Zusammenhalt. Vielfalt schafft Chancen“ sollen 10 000 per Zufall ausgewählte Bürger in 25 Regionen via Internet sechs Wochen lang unter anderem über Bildung, Demografie, Demokratie und Beteiligung, familiäre Lebensformen, Integration und den Komplex Solidarität und Gerechtigkeit diskutieren. Die Ideen und Ergebnisse sollen in ein Bürgerprogramm münden, das am 28. Mai in Bonn vorgestellt werden soll.

Das Bürgerforum solle helfen,

neue Formen bürgerschaftlichen Engagements zu entwickeln, den Zusammenhalt der Menschen im Land stärken und Mut machen für die Bewältigung des demografischen Wandels, sagte Wulff bei der Auftaktveranstaltung. Per Videoschaltung in die übrigen 24 Regionen im gesamten Bundesgebiet appellierte Wulf an die Frauen und Männer, die Vielfalt ihrer familiären, beruflichen Erfahrungen, ihre Ideen und ihr Wissen einzubringen.

Nahe dem ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ erinnerte Wulf an die Zeit der Wende. „Große Veränderungen kommen häufig ganz von unten, aus der Mitte der Bevölkerung“, betonte er. Heute sei die Begeisterung vielfach der Kritik an den politisch Verantwortlichen gewichen. Dabei sei Bürgerbeteiligung das Elixier der Demokratie.